

AUSZEICHNUNG

Katrin Hornek erhält Otto Mauer Preis

- Die Künstlerin erforscht stoffliche, organische und menschliche Begegnungen.

vom 15.11.2021, 11:51 Uhr | Update: 15.11.2021, 11:59 Uhr

Die 1983 in Niederösterreich geborene und in Wien lebende Künstlerin Katrin Hornek erhält den diesjährigen Mrsg. **Otto Mauer Preis**. Die mit 11.000 Euro dotierte Auszeichnung wird ihr am 2. Dezember überreicht, teilte der Otto Mauer Fonds, der den Preis vergibt, am Montag mit. Hornek überzeugte die Jury mit einer künstlerischen Praxis, die "in einer unverkennbaren Formensprache auf vielgestaltige Weise das 'Anthropozän' hinterfragt".



Katrin Hornek hinterfragt das Anthropozän.
- © Universität Wien

"Die Künstlerin erforscht in unterschiedlichen Medien stoffliche, organische und menschliche Begegnungen", heißt es in der Jurybegründung weiter. "Eine zentrale Rolle spielen Reflexionen über Wechselwirkungen zwischen Mensch, Kultur und Natur sowie Transformationen, die dazu anregen, die Beziehung dieser Einheiten neu zu denken." Horneks künstlerisches Oeuvre setzt sich aus Fotografien, raumgreifenden Settings, Skulpturen sowie Video- und Soundinstallationen zusammen. Hervorgehoben wurde weiters, dass die 41. Otto-Mauer-Preisträgerin vielfach mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihre Projekte zusammenarbeitet.

Seit 1981 wird die Auszeichnung vom Otto Mauer Fonds der Erzdiözese Wien vergeben, sie richtet sich an Künstlerinnen und Künstler unter 40 Jahren, die für ihr gesamtes bisheriges Werk prämiert werden. Der Jury gehörten heuer Barbara Horvath (künstlerische Leitung des Kunstvereins Eisenstadt), Isa Rosenberger (Otto-Mauer-Preisträgerin 2008), Jesuiten-Pater Gustav Schörghofer und Johanna Schwanberg (Direktorin des Dom Museum Wien). Im Frühjahr 2022 folgt eine Ausstellung ausgewählter Arbeiten Horneks im JesuitenFoyer in Wien. (apa)